

Fleisch(skandal) im Politikunterricht SI?

Beitrag von „CDL“ vom 19. Juli 2020 10:59

Zitat von FriederikeNie

(...)

(in Politik muss man auch mal für Aktuelles den Lehrplan vernachlässigen).

Wobei es problemlos möglich ist aktuelle Themen so aufzubereiten, dass der Bildungsplanbezug hergestellt ist. Wir haben nur begrenzte Stunden zur Verfügung, um ein sehr großes Ziel- Mündigkeit- zu erreichen, insofern sollten wir solche aktuellen Themen möglichst verknüpfen mit weiterreichenden Zielen, was ja bei so einem Thema sehr gut geht, wenn ich an den Bildungsplan von BW denke.

7.Klasse bedeutet, dass du sehr genau auf altersgerechte Materialien achten musst. Videos von geschredderten Küken oder über den Ablauf einer Schweineschlachtung sind voraussichtlich weder altersgemäß, noch für deine spezielle, wie du schreibst teilweise sehr sensible Klasse angemessen (ich bin nach einem Video in Klasse 11 über Massentierhaltung noch am selben Tag für viele Jahre Vegetarierin geworden, weil mich das sehr tiefgreifend belastet hat. Hatte wochenlang Albträume, obwohl ich die meiste Zeit den Kopf auf dem Tisch und die Hände auf den Ohren hatte, weil wir nicht rausgehen durften.). Überleg dir da sehr gut, welche Materialien du verwendest mit welcher bildungsplanbezogenen Zielsetzung (das ist nämlich der Witz an unseren aktuellen Themen in Politik, dass die einfach nur unser konstanter, aktueller Aufhänger sind für unsere ebenso konstanten Bildungsplaziele) und auch, wie du dem Kontroversitätsgebot gerecht werden kannst (wie von Fallen Angel angesprochen). Da könntest du z.B. Stimmen konventionell arbeitender Landwirte verwenden (denn Tönnies selbst dürfte eher "verbrannt" sein, kann also nur ergänzend zu Wort kommen) oder dem Kilopreis von Biofleisch das Tagesbudget für Lebensmittel mit ALG II gegenüberstellen, um eben auch darzustellen, dass es bestimmte gesellschaftliche Gruppen gibt, die sich nicht einfach auch nur einmal wöchentlich Biofleisch leisten können als Familie. Kommt natürlich auf deine konkrete Zielsetzung an in der Stunde, was da an ergänzenden Quellen sinnvoll und erforderlich ist. Wenn am Ende der Aspekt der Werkverträge im Mittelpunkt stehen soll, dann wäre es zum Beispiel wichtig, diese nicht nur im Kontext mit der Fleischverarbeitung darzustellen, sondern auch den ganzen völlig unkritischen Einsatzbereich von Werkverträgen, wie beispielsweise die Serverwartung, die ein Unternehmen per Werkvertrag outsourct (hmmm, wie schreibt man eigentlich "Outsourcing"/"outsourcen" als deutsches Verb in der 3. Person Singular, Präsens?).

P.S.: Je nachdem, was dein Ziel ist und was in eurem Bildungsplan steht, kann es auch schlichtweg sein, dass sich "Tönnies" egal mit welcher Zielsetzung und im Rahmen welcher größeren Problemstellung einfach nicht für den Politikunterricht Klasse 7 eignet, sondern am

Ende eher etwas für Klassenstufe 9 oder 10 wäre. Auch das solltest du kritisch prüfen und nicht an deinem Themenwunsch festhängen ggf.